



SKI-CLUB-PANORAMA

Mitteilungen des Freizeitsport- & Ski-Club Meckenheim e.V.

März 2024

Eifelstr. 11 • 53340 Meckenheim • Telefon 0 22 25 - 33 91
Internet: www.fsc-meckenheim.de



Einladungen zu Veranstaltungen

Fr. 26.04.2024 Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Liebe Mitglieder,
zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 lade ich
hiermit gemäß §12 unserer Satzung ein.

**Ort: Clubhaus Tennis-Club Blau-Weiß Meckenheim Am
Tennisplatz 29, 53340 Meckenheim**
Zeit: Freitag, 26. April 2024 um 17:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge*
6. Verschiedenes

*Anträge von Mitgliedern auf Erweiterung der Tagesordnung müssen
entsprechend unserer Satzung spätestens zwei Wochen vor dem Tag
der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich vorliegen.

Auf einen Blick

Einladungen zu Veranstaltungen

- Fr. 15.3.24 Spieleabend
- Sa. 16.3.24 Wanderung Eifeltor
- Di. 9.4.24 Wanderung Bürvenicher Berg
- Mi. 17.4.24 Radtour Eröffnungsfahrt
- Fr. 26.4.24 Mitgliederversammlung
- So. 28.4.24 Wanderung Ahrtal von oben
- Sa. 11.5.24 Radtour
- Di. 14.5.24 Wanderung Weg der Steine Siebengebirge
- Fr.-Mo. 24.5.-27.5.24 Radtour Mayen und Raum Mayen
- Sa. 8.6.24 Wanderung Höhenweg um Lind
- Mi. 19.6.24 Radtour

Berichte

- Fr.-So. 1.12.-3.12.23 Weihnachtsmärkte Essen und Hattingen
- Mo. 11.12.23 Weihnachtsmärkte Köln
- Sa. 13.1.24 Grünkohlwanderung
- Sa. 20.1.24 Sitzungsrevue

Termine 2024

In eigener Sache

Feste Termine auf einen Blick
Nächste Ausgabe: Juni 2024



125 Jahre
Ihr Traditions-
unternehmen

Optik Firmenich

seit 1897

**Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um
gutes Sehen und die optische Versorgung**

Weierstraße 2-6 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 4941
info@optik-firmenich.de • www.optik-firmenich.de



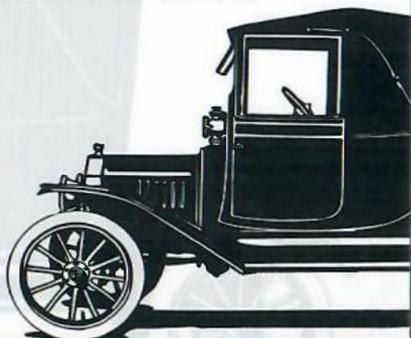
Für die schönsten Augenblicke!

VAN ELSBERGEN & MEURER OHG

KAROSSERIEBAU LACKIEREREI

Am Hambuch 6
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 - 7908
Tel.: 02225 - 701008

service@karlvansbergen.de



www.karlvansbergen.de

tollen Weitsichten auf das Siebengebirge genießen. Dann geht es durch Kalenborn vorbei an der Reitanlage und weiter in ständigem seichtem Auf und Ab durch Wald- und Wiesenlandschaften, wir erreichen schließlich Hilberath. Hier besteht eine Möglichkeit zur Einkehr im Café „Zur alten Scheune“ oder Einkauf im Hofladen.

Treffpunkt ist am 16.03.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 13.03.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: vorstand@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502 (Wanderführer ist Jürgen Ufer)

Das Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung vom 28. April 2023 wurde mit dem Ski-Club-Panorama Juni 2023 veröffentlicht.

Wolfgang Sartoris

Zur Planung bitte ich um eure Anmeldung bis 22.04.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Fr. 15.03.2024 Spieleabend

Nachdem Roshan wieder aus seinem Urlaub zurück ist, wird zu einem Spieleabend am 15.3.2024 um 18:00 Uhr im Clubhaus des Tennisvereins Blau-Weiß Meckenheim eingeladen. Die Spiele können von zu Hause mitgebracht werden und da finden sich bestimmt noch einige Spiele die dringend mal auf den Tisch kommen sollten. In der „Halbzeit“ serviert uns Roshan, leckere Gerichte für jeden Geschmack. Damit Roshan besser disponieren kann, meldet Euch bitte bei Ingrid Müller.

Anmeldung bis 13.03.2024 an Ingrid Müller per E-Mail: ingridmueller@t-online.de bzw. Tel.: 02225/13602

Sa. 16.03.2024 Wanderung „Eifeltor“

„Eifeltor“ Hilberath – Kalenborn 12,5 km, 3,5 h, 240 Hm, mittel; zum Start: 9 km Fahrt mit PKW (Einkehrmöglichkeit: Café „Zur alten Scheune“ in Hilberath)

Dies ist eine Tour ohne große Steigungen, weite Wiesen wechseln mit längeren Waldabschnitten, die auf schönen Pfaden und Wegen durchwandert werden.

Am Parkplatz „Eifeltor“ – südlich von Hilberath an der L 492 - beginnt die Tour und führt zunächst in westliche Richtung. Nach Überquerung der L 492 wandern wir durch eine Feld- Wiesen- und Waldlandschaft. An der Landstraße geht es weiter in Richtung Kalenborn und von dort können wir die

Di. 09.04.2024 Wanderung „Bürvenicher Berg“

„Bürvenicher Berg“ Küchenschellen in der Zülpicher Börde.

9 km, 2,5 h, 200 Hm, leicht; zum Start: 37 km mit Pkw von Meckenheim (Einkehrmöglichkeit: „Café Habrich“ in Floisdorf)

Die Eifelschleife Berg und Tal führt durch den Naturpark Hohes Venn. Die malerischen Orte Floisdorf und Berg werden nur kurz durchquert.

Ansonsten bietet diese Strecke Natur pur. Der Kalksteinbruch am Fuße des Tötschbergs ist Zeuge der Hinterlassenschaft des Meeres, das vor etwa 360 Millionen Jahren hier Korallenriffe schuf und den Kalk auf dem damaligen Meeresgrund ablagerte. Der kalkhaltige Boden, mit dem darüberliegenden Kalkmagerrasen, bietet den idealen Untergrund für eine bunte Fülle von Blumen, Kräutern und Gräsern.

Besonders eindrucksvoll kann man dies auf dem Geologischen Wanderpfad durch das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet Bürvenicher Berg erwandern. Es duftet nach frischen Kräutern und eine Vielzahl von Schmetterlingen, Faltern und Bienen flattern und fliegen durch die Luft. Garniert wird dieses Erlebnis für die Sinne mit einem beeindruckenden Fernblick auf Burg Berg und die Felder und Wiesen der Zülpicher Börde.

Treffpunkt ist am 09.04.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 05.04.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

AUF DIE PEDALE FERTIG LOS !

Saisonauftakt mit unschlagbaren Angeboten erleben!

BIS ZU 40%



- Individuelle Beratung
- Leasing / Finanzierung
- Über 800 Räder verfügbar
- Hol- und Bring Service

www.radlager24.de

Mo, Die, Do, Fr:
10:00 bis 18:30 Uhr
Mittagspause
12:30 bis 13:30 Uhr
Mi: 15:00 bis 18:30 Uhr
Sa: 10:00 bis 14:00 Uhr

MIT EIGENER FACHWERKSTATT

SHIMANO
SERVICE CENTER

RAD / SPORT
Meckenheim-Merl

Auf dem Steinbüchel 2
53440 Meckenheim
Tel.: 02225/700354

Kalkhoff - Raleigh - Gudereit - Scott - Flyer -
Contoura - I:SY - QIQ - Raymon - HNF - Gazelle -
vsf Fahrradmanufaktur - Pedalpower - uvm.

Mi. 17.04.2024 Radtour Eröffnungsfahrt

**Treffpunkt ist am 17.04.2024 um 10:00 Uhr der
Kirchplatz Meckenheim**

Anmeldung bis 13.04.2024 an Wolfgang Sartoris
per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de
bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Sa. 11.05.2024 Radtour

**Treffpunkt ist am 11.05.2024 um 10:00 Uhr der
Kirchplatz Meckenheim**

Anmeldung bis 07.05.2024 an Wolfgang Sartoris
per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de
bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Mi. 19.06.2024 Radtour

**Treffpunkt ist am 19.06.2024 um 10:00 Uhr der
Kirchplatz Meckenheim**

Anmeldung bis 15.06.2024 an Wolfgang Sartoris
per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de
bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Seit Jahren organisieren wir eintägige aber auch einmal pro Jahr mehrtägige Radtouren. Egal ob eine Strecke im grünen Wald bei frischer Luft, eine gemütliche Fahrt entlang eines Flusslaufes oder eine sportliche Tour in den Bergen der Eifel mit toller Aussicht – Fahrradfahren ist in der Natur am schönsten. Unsere Fahrten bieten uns eine Menge Spaß, sportlichen Ehrgeiz und einen guten Ausgleich zum üblichen Stress. Inzwischen sind die Radtouren mehr für entspannt fahrende Personen und die Strecken sind zwischen 40 und 70 Kilometer lang.

Wegen der Wetterkapriolen in den letzten Jahren wollen wir nun jährlich die Tagestouren an vorbestimmten Tagen durchführen; die Tourenbeschreibung machen wir aber vom Wetter abhängig. Wir haben mehrere Routen geplant und werden diese je nach Wetterlage kurzfristig festlegen.

Sicher: man kann nicht alle Dinge planen, aber dies macht zu einem gewissen Teil auch den Reiz einer Fahrradtour aus.

So. 28.04.2024 Wanderung „Das Ahrtal von oben“

Ümerich – Mohrenkopf – Mönchberg (Akropolis, evtl. Einkehr)
11 km, 3 h, 400 Hm, mittel; zum Start: 10 km mit PKW von Meckenheim

Auf dieser Runde genießen wir ständig wechselnde Blicke hinunter zur Ahr, es gibt einige spektakuläre Aussichtspunkte, ins Ahrtal selbst steigen wir aber nicht ab.

Der erste Höhepunkt liegt nach dem Start in Kalenborn allerdings im tiefen Wald. Das Judenkreuz erinnert an ein Ereignis, das im Jahr 1700 stattgefunden haben soll. Bald dahinter beginnen die wechselnden Tiefblicke Richtung Mayschoß und Altenahr: erst vom Rastplatz „Eifelblick“, dann vom Felskopf Ümerich und – vielleicht noch spektakulärer – von dem exponierten Mohrenkopf. Über ein weiteres Weinberge- und Mayschoß-Panorama und eine Waldpassage erreichen wir die Berghütte Akropolis auf dem Mönchsberg und damit den letzten der Aussichtspunkte: herrlicher Blick ins Ahrtal, auf Mayschoß und die Saffenburg und zurück auf den Ümerich. Durch Wald und zuletzt freies Gelände kommen wir wieder nach Kalenborn.

Treffpunkt ist am 28.04.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 24.04.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de

bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Di. 14.05.2024 Wanderung „Weg der Steine“

Kloster Heisterbach – Weilberg – Stenzelberg – Ölberg
8 km, 2,5 h, 250 Hm, mittel; zum Start: 25 km mit PKW

Kloster Heisterbach im Siebengebirge, eine Rundwanderung

Verlauf: Klosteranlage Heisterbach mit Chorrueine, Weilberg mit Basaltsteilwand, Hohlweg mit Lavawand und Basaltsäulen, Stenzelberg mit Latitgestein und einer grandiosen Felsenlandschaft, Abstecher von dort zur Aussicht auf Bonn, Einkehrhaus Waidmannsruh, Wüstung Rosenau mit Aussicht auf den Petersberg, Nonnenstromberg mit sehr schönem Buchenwald und Aussichtspunkt auf den Ölberg, Petersberg mit Aussicht auf Drachenfels und Drachenburg, Bittweg mit Betkreuzen und abschließend wieder Kloster Heisterbach mit Einkehrmöglichkeit in den Klosterstuben.

Parken vor dem Kloster, dort beginnen die Tour und der GPS Track. Der Weg führt über die Straße, und anschließend folgen wir den Wegweisern Richtung Weilberg. Nach 650 m links hoch zum Weilberg, zum stillgelegten Steinbruch mit seinen Basaltsteilwänden.

Zurück auf den Wanderweg, weiter in Richtung Stenzelberg, kurz vor dem Erreichen des Wanderparkplatzes, kleinen Abstecher nach links in den Hohlweg, zu den grünen Lava- und Basaltwänden. Zurück auf unserem Wanderweg, die L 268 queren und am dortigen Parkplatz den Pfad nach links bergan in Richtung Stenzelberg wandern, schon nach 125 m trifft man auf einen breiten Weg, hier nach links zum Stenzelberg, mit seiner südlich anmutenden Felsen- und Waldlandschaft. Der schmale Pfad schlängelt sich durch die Felsengruppen und führt oberhalb von Heisterbacherrott auf einen breiten Waldweg zurück, hier weiter in Richtung Einkehrhaus.

Am Einkehrhaus vorbei, dem Teersträßchen folgen bis zum Wegekreuz, dann durch den Wald bergan in Richtung Wüstung Rosenau.

Treffpunkt ist am 14.05.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 10.05.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Fr.-Mo. 24.05.-27.05.2024 Radtour Mayen und Raum Mayen

Die mehrtägige Radreise ist in diesem Jahr vom 24.-27.05. im Raum Mayen wobei wir am ersten und letzten Tag überwiegend auf Fahrradwegen von bzw. nach Meckenheim fahren mit der Unterkunft im Hotel „Zum Alten Fritz“.

Mitten in der beschaulichen Eifelstadt Mayen gelegen bietet das Hotel den perfekten Ausgangspunkt für Radtouren durch die Eifel und an die Mosel. Es haben sich 9 Personen für diese Tour angemeldet; ein Doppelzimmer ist noch frei.

Sa. 08.06.2024 Wanderung „Höhenweg rund um Lind (Ahreifel)“

9,5 km, 3,0 h, 335 Hm, mittel; zum Start: 23 km mit PKW

Lind liegt hoch über dem Ahr- und Sahrachtal und ist umgeben von Wiesen und Feldern.

Die Wanderung führt vorwiegend über befestigte Wege und ist konditionell nicht sehr anspruchsvoll. Sie bietet immer wieder grandiose Fernsichten auf die o.g. Täler und folgt streckenweise dem „Linder Panorama Weg“ – wird aber ergänzt und verlängert durch mehrere Schlenker und Umwege, sodass sich eine Weglänge von rund 9,5 Km ergibt.

Am Wanderparkplatz Hochkreuz, südlich von Lind beginnen die Tour und der GPS Track, von dort weiter aus dem Ort hinaus dem GPS Track folgen. Nach ca. 200 m nach rechts bergab auf einen Wiesenweg, bereits hier sind die ersten grandiosen Panoramen der Eifellandschaft zu genießen.

Die nächste Etappe führt uns zur Schwanert – Hütte, hier ist Gelegenheit zur Rast und zum Genuss der tollen Fernsicht bis zur Nürburg, Hohen Acht, Wensburg und dem Aremberg.

Danach ein Stück des Weges zurück, am Hang des „Schwanert“ entlang bis zum nächsten Aussichtspunkt. Von hier ist bei guter Sicht ein Blick bis ins Siebengebirge möglich. Infotafeln erläutern das Panorama.

Weiter geht's am Hang und über einen Feldweg an der K29 entlang, bis wir die Straße queren (Ahrsteig) und die „Linder Höhen“ erreichen. Hier lohnt ein kleiner Abstecher zur Krippenkapelle.

Zurück geht's weiter unserem GPS Track nach, vorwiegend durch eine offene Landschaft um Lind herum, bis wir im Süden vom Ort noch einmal den Genuss von grandiosen Fernsichten genießen können. Anfahrt: 53506 Lind - Parken an der Kapelle am Ende der Hochkreuzstraße –

Treffpunkt ist am 08.06.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 04.06.2024 an Wolfgang Sartoris
per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw.
Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Berichte

Fr.-So. 01.12.-03.12.2023 Weihnachtsmärkte Essen und Hattingen

Das Wochenende mit Budenzauber und Lichterglanz liegt schon einige Zeit hinter uns. Kein Grund, Trübsal zu blasen, denn der nächste Weihnachtsmarkt 2024 befindet sich bereits in der Vorbereitung. Mit der Bahn fuhren wir zu acht nach Essen und kamen wie vorgesehen pünktlich in Essen an. In 6 Minuten gelangten wir vom HBF zu unserem Hotel in der Innenstadt. Dort bekamen wir zunächst einen Begrüßungstrunk bevor wir die Koffer zum Zimmer brachten.



Anschließend ging es um 15.30 Uhr in die Innenstadt wo der 51. Internationale Weihnachtsmarkt in der Essener Innenstadt auf uns wartete. Wir genossen den Bummel zwischen Kennedyplatz und Flachsmarkt, zwischen Grillotheater und Kardinal Hengsbach-Platz und suchten dabei auch ein Restaurant zum Abendessen.



Dem Essener Budenzauber eilt der charmante Ruf voraus, ein traditioneller Weihnachtsmarkt mit viel Kunst-Handwerk zu sein und dies sahen wir uns an. Wie auch sonst geht erst am späten Nachmittag das Weihnachtsmarkt-Gedränge rund um Glühweinstände, Imbissbuden und Kunsthandwerkstände los.

Trotz allem gab es viel Platz zum Bummeln und Flanieren. Nach dem Abendessen in einem Restaurant bummelten wir noch durch die Gassen und zum Abschluss des Tages suchten wir eine Bar auf, die uns auch am Samstagabend wieder anlockte.



Gegen 23 Uhr ging es zurück zum Hotel. Am Samstag war um 08:30 Frühstück angesagt, jeder konnte sich am Buffet reichlich bedienen. Um 10.30 Uhr ging es dann zum HBF wo die Fahrt mit der S3 nach Hattingen anstand. Nach 20 Minuten Fahrt kamen wir dort an.

Die alte Hansestadt Hattingen an der Ruhr verzaubert jeden Besucher durch seine malerische Altstadt. Die Stimmung in den romantischen kleinen Gassen ist besonders beim Nostalgischen Weihnachtsmarkt Hattingen erlebbar. Im Advent öffnet der Markt für 27 Tage seine Türen und um 17 Uhr wird per Knopfdruck die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet. Doch bis dahin hatten wir viel Zeit denn mehr als achtzig Büdchen, viele Geschäfte und ein weihnachtliches Programm zum Erleben und Genießen standen uns bevor. Auch eine kleine Weihnachtsbühne mit einem bunten Musikprogramm gab es und wir genossen den weihnachtlichen



Budenzauber, Lichterglanz, Glühwein und kleine Köstlichkeiten.

Am Rathaus war bereits das 1. Adventstürchen geöffnet und täglich um 17 Uhr kommt Frau Holle um ein weiteres Türchen zu öffnen. Jede Gasse bot uns neue Blickwinkel, malerisch ist es hier wahrhaftig. Im St. Georgs-Viertel an der Stadtmauer ist „Feuer und Wasser“ zuhause. Diese Kunstaussstellung ist etwas für alle Sinne.



Ein Café nutzten wir zwischenzeitlich zum Aufwärmen und auch ein Restaurant zum Abendessen für unsere Gruppe wurde gefunden. Die S3 fuhr an dem Samstag wegen Personalmangels nur stündlich, aber wir waren informiert und so fuhren wir um 19:30 Uhr nach Essen zurück wo wir nochmals in der Bar in der Innenstadt den Abend ausklingen ließen.

Am Sonntag war zunächst Frühstück angesagt und dann stand Kultur auf dem Programm; in der Innenstadt liegt auch das Museum Folkwang. Dort war eine Ausstellung Chagall, Matisse, Miro – Made in Paris. Dies schauten wir uns für die nächsten gut 2 Stunden an. Die Ausstellung bot viele Druckgrafiken und Originalgrafiken von bekannten Künstlern des 19. bis 20. Jahrhundert aber auch der Gegenwart. Chagall, Matisse, Miró. Made in Paris zeichnet eine über 120-jährige Geschichte des Künstlerbuchs nach, deren Ende auch im digitalen Zeitalter nicht abzusehen ist. Gleichzeitig beleuchtete die Ausstellung den Weg von der Malerei zur Druckgrafik bis hin zum Künstlerplakat und stellt die Wirkung der Kunst in die Breite der Gesellschaft hinein in den Mittelpunkt. Es war eine einzigartige Schau mit



beeindruckenden Werken namhafter Kunstschaffender in der über zehn Räume aufgefächerten Ausstellung. Schlag auf Schlag ging es durch die Räume mit vielen bedeutenden Kunstwerken. Nach diesen Kulturstunden ging es nochmals in die Innenstadt zum Weihnachtsmarkt und Glühwein, Reibekuchen, Bratwurst oder Süßem.

Fazit: Der verführerische Duft von gebrannten Mandeln in der Nase, der wärmende Glühwein in der Hand und um uns herum funkelnde Lichter und gut gelaunte Menschen; ein Besuch auf den Weihnachtsmärkten in Essen und Hattingen sorgte für gute Stimmung sowie besinnliche und ausgelassene Momente. Auch Kultur mit dem Besuch des Museums Folkwang stand auf dem Programm und kulinarische Leckerbissen gab es auch.



Es muss nicht immer der Weihnachtsmarkt um die Ecke sein, in den letzten Jahren haben wir viele Weihnachtsmärkte in Deutschland und der Schweiz besucht - es hat sich immer gelohnt.

Wolfgang Sartoris

Mo. 11.12.2023 Weihnachtsmärkte Köln

Gelohnt hat sich auch die Fahrt zu den Weihnachtsmärkten in Köln. Es gab mal wieder Schwierigkeiten mit der Bahn; die Züge nach Köln fielen aus und daher fuhren wir zu neun mit der Straßenbahn S16 nach Köln. Plätze waren dort sehr begehrt aber nach längerer Zeit kamen wir in Köln an.

Zunächst stand nach der Fahrt zum Aufwärmen Glühwein trinken an bevor es durch die Gassen der Weihnachtsmärkte und Innenstadt ging. Wir besuchten den Weihnachtsmarkt am Dom, dann den



Markt der Engel am Neumarkt und anschließend Heinzels Wintermärchen am Heumarkt und Alter Markt. Direkt neben dem Kölner Dom, dem Kölner Wahrzeichen, befindet sich der Weihnachtsmarkt am Dom.

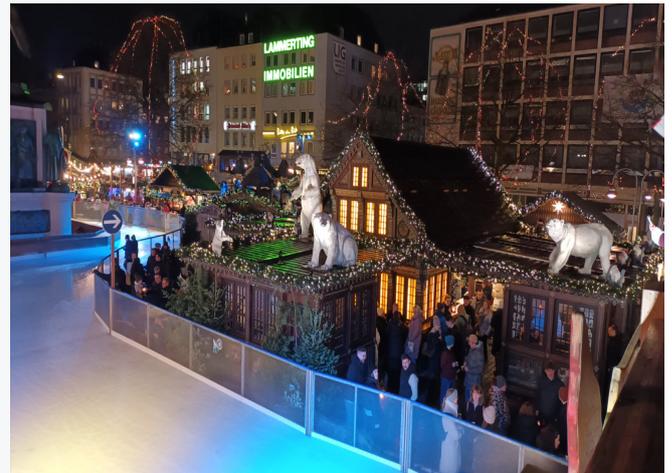
Mit etwa 5 Millionen Besuchern und Besucherinnen ist dort in der Weihnachtszeit viel los, was sofort auffällt ist der große Weihnachtsbaum in der Mitte des Weihnachtsmarktes. Dieser Baum mit etwa 25 Metern ist einer der höchsten natürlichen Christbäume in ganz NRW. Neben Köstlichkeiten und angebotener Ware gibt es verschiedene Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen auf der Bühne. Insgesamt gibt es 129 Stände auf dem Weihnachtsmarkt am Kölner Dom.



Anschließend bummelten wir durch die Innenstadt über Hohe Straße, Brüdergasse, Schildergasse zum Neumarkt. Seit dem 20. November bereits hat der Markt der Engel auf dem Neumarkt geöffnet, ein Platz, um den im Kölner Alltag viel Trubel herrscht. Aber in der Weihnachtszeit verwandelt sich die Platzfläche des Neumarkts in eine Weihnachtslandschaft mit vielen Lichtern in den Bäumen und weiße oder naturfarbene Häuschen. Der Markt der Engel ist der Weihnachtsmarkt mit den meisten Lichtern in den Bäumen. So bietet die weihnachtliche Stimmung auf dem Platz ein Kontrastprogramm zu dem alltäglichen Trubel. Insgesamt 84 Stände gibt es auf dem Markt der Engel für Besucher zu entdecken, neben den traditionellen Köstlichkeiten gibt es gebrannte Mandeln und Crêpes, Grünkohl oder Blumenkohl, Lachs vom Grill, frische

Spätzle sowie Dom-Waffeln aber auch viele verschiedene Fleischgerichte, wie etwa Spießbraten, Leberkäse oder Steaks. Käthe Wohlfahrt ist natürlich auch auf dem Neumarkt vertreten.

Weiter ging es wieder über die Schildergasse und Gürzenichstraße in Richtung Heumarkt. Dort ist Heinzels Wintermärchen mit insgesamt 120 Ständen auf 1.800 Quadratmetern der Weihnachtsmarkt mit der größten Fläche in ganz Köln. Er findet auf gleich zwei Plätzen in der Altstadt statt, auf dem Alter Markt und auf dem Heumarkt. Dort am Heumarkt gibt es über die Weihnachtszeit eine Eisbahn bis zum 07. Januar, hier ist Schlittschuhfahren angesagt, wir kamen gerade zu der Zeit als das Eis präpariert wurde.



Zu einem guten Besuch der Kölner Weihnachtsmärkte gehört neben Punsch oder Glühwein auch etwas zu Stärkung des Magens. Für uns hatte ich im Brauhaus zur Malzmühle einen Tisch reserviert. Die vor über 160 Jahren eröffnete Brauerei zur Malzmühle ist eine echte Familienbrauerei, die heute in der fünften Generation von der Familie Schwartz geführt wird. Seit jeher ist das historische Brauhaus zur Malzmühle im Herzen der Kölner Altstadt eines der beliebtesten Treffpunkte für alle Freunde der Kölschen Tradition und Trinkkultur. Hier konnten wir uns es am vorbestellten Tisch gemütlich machen und der Köbes brachte uns schnell die Getränke. Das Kölsch schmeckte wie immer süffig in der Malzmühle und das Essen kam auch bald.

Danach ging es zurück zum Heumarkt und Alter Markt. Dort haben Interessierte die Möglichkeit zwischen den Ständen zu schlendern und traditionelle Handwerks-Produkte und natürlich neben Leckereien und Köstlichkeiten auch Handgemachtes und Dekoration, sowie Schmuck zu erwerben.

Von Köln mussten wir dann auch über Bonn-Beuel zurück aber die nächste Bahn nach Meckenheim fiel aus. So gönnten wir uns noch einen letzten Glühwein auf dem Bonner Weihnachtsmarkt bevor es nach Meckenheim zurückging. In Bonn und Köln waren alle Straßen belebt und trotz Montag waren viele Menschen unterwegs. In Meckenheim angekommen war es ruhig und menschenleer – keine Kneipe mehr auf und die Bürgersteige waren hochgeklappt.

So ging auch der Montag schnell vorbei mit dem

Besuch der großen Weihnachtsmärkte in der Innenstadt – sei es nun auf dem Heumarkt, Neumarkt, Alter Markt oder am Dom. Schön war, dass wir am Montag unterwegs waren, denn es war nicht alles so überlaufen.



Wolfgang Sartoris

Sa. 13.01.24 Grünkohlwanderung

Obwohl es kein winterliches Wetter war wanderten wir am 13.01.24 zum Grünkohllessen vom Kirchplatz aus. Vom Kirchplatz ging es über die Kirchfeldstr. über den Ersdorfer Bach, die Altendorfer und Gelsdorfer Straße entlang der Felder und Baumplantagen zur Swist über den Jungholzweg zur Berliner Straße.



Es hatten sich 35 Teilnehmer angemeldet und die meisten wanderten auch mit. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so war nach 6 km die Glühweinstation zum Aufwärmen und für die nötige Wärme von innen erreicht. Dorothea und Heinz Jürgen Altmeyer hatten ihre Garage geräumt und Tische aufgestellt. Hier begann dann schon einmal der gemütliche Teil, Spekulatius und Plätzchen gab es neben Glühwein, Punsch und Tee. Doch nach fast einer Stunde begann der zweite Teil der Wanderung über verschiedene Wege durch Meckenheim und dann entlang der Töpferstraße über den Münchhausener Weg zur Burg Münchhausen. Hier trafen wir dann die Teilnehmer, die nicht an der Wanderung

teilgenommen hatten.



Nun ging es zu dem nächsten gemütlichen Teil unserer Veranstaltung über. Nachdem alle ihre Getränke hatten, wurden Dorothea und Heinz Jürgen für den Glühwein und die Plätzchen gedankt. Auch eine Ehrung fand statt, denn Gerd Frorath hatte im vergangenen Jahr bereits zum 56. Male das Deutsche Sportabzeichen in Gold abgelegt. Regelmäßiges Sporttreiben und Training gehören bei ihm dabei ebenso dazu, wie das Ablegen der einzelnen Disziplinen bei der jährlichen Prüfung zum Sportabzeichen. Am 17. April 2023 wurde Gerd durch das Kultusministerium NRW mit weiteren Sportlern für 50 und mehr Wiederholungen beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichens geehrt. Gerd unterstützt aber auch mich beim Sportabzeichen, denn er ist auch Sportabzeichenprüfer mit der notwendigen Lizenz.



Doch dann begann das eigentliche Grünkohlessen, es war als Buffet aufgebaut und jeder durfte sich dort reichlich mit Grünkohl, Kartoffeln, Kasseler und Mettwurst bedienen.



Nach einigen schönen gemeinsamen Stunden machten wir uns gegen 21:00 Uhr auf den Rück- und Heimweg. Wie bereits 2023 wurden wir im Restaurant Burg Münchhausen gut bedient, sodass dem Besuch in diesem Jahr nichts entgegenstand. Jürgen Ufer hatte die Wanderung geplant. So ging es gut gesättigt auf dem kürzesten Weg zurück nach Hause.

Wolfgang Sartoris

Sa. 20.01.24 Sitzungsrevue der Meckener Stadtsoldaten

In der voll besetzten Jungholzhalle kamen viele Jecken zur Sitzungsrevue der Stadtsoldaten. Petra Mohr hatte für uns die Karten besorgt und so standen uns wieder 2 Tische direkt vor der Bühne zur Verfügung.

Randvoll besetzt war die Jungholzhalle, eigentlich immer, wenn die Meckener Stadtsoldaten zur Sitzungsrevue laden. Mit der Prinzessin Johanna I. und Kinderprinzessin Leah I. schunkelten, lachten und tanzten hunderte bunt Kostümierte zur Musik. Weit mehr als ansehnlich waren die Choreografien aus den Reihen der Stadtsoldaten, während das Tanzcorps „Kölner Rheinveilchen“ für Irritationen nicht nur beim Elferrat sorgte. Warum schauten die Kadetten zu Beginn ihrer Darbietung denn mehrfach in Richtung Hallendecke? Und warum gaben sie sich Zeichen? Das wurde den Jecken klar, als die Kölner zu ihren ersten Figuren ansetzten. Denn die Mariechen flogen bis knapp unter die Deckenstreben.

Die Mädchengarde, der Musikzug, die Damentanzgruppe und die Kadetten: Die Stadtsoldaten waren richtig gut drauf. Gelacht wurde beim „Duo Firlefan“ und der „Erdnuss“. Der Kommandant Peter Klee führte wie immer durch die Sitzungsrevue und die Gäste machten mit bei Applaus, Schunkeln, Lachen und Tanzen.

Wolfgang Sartoris

In eigener Sache

Gymnastik

Die Gymnastik finden seit Februar wieder in Meckenheim in der Großen Halle in der Schützenstraße statt. Christiane Mühlport führt jeweils am Mittwoch in der Zeit von 18:40 Uhr bis 19:55 Uhr Gymnastikübungen durch mit einem nachhaltigen Beitrag für das Wohlbefinden. Beweglichkeits- und Kräftigungsübungen bieten ideale Voraussetzungen, um fit und mit voller Lebenskraft durch den Alltag gehen zu können; für jeden gesundheitsbewussten Menschen sind derartige Übungen ein Muss und die Stunden werden auch gut besucht.

Bevor die Gymnastik in der Halle in der Schützenstraße beginnen konnte, mussten wir – Wolfgang Richter, Bernd Windgasse, Heinz Jürgen Altmeyer und ich die Geräte und die Spinde von Lüftelberg nach Meckenheim transportieren. Vielen Dank den Helfern für die Arbeit; denn einige Vereine warten noch auf ihre Geräte, die nach der Flutkatastrophe vor 2 Jahren in verschiedenen Lagerräumen untergebracht wurden

Termine 2024

- s.o.
- Aktuelle Änderungen werden per Newsletter bekannt gegeben

In eigener Sache

Der Versand der Informationen, wie Newsletter und Ski-Club-Panorama, erfolgt an die letzte dem Verein vom Mitglied bekannt gegebene Adresse bzw. E-Mail-Adresse. Die Mitglieder sind verpflichtet, Adressänderungen oder Änderungen der E-Mail-Adresse dem Verein unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt auch für Änderungen der Bankverbindung.

Änderungen Eurer eMail-Adresse bitte zeitnah an:

kontakt@fsc-meckenheim.de mitteilen.

Kommentare oder Anregungen bitte an:

kontakt@fsc-meckenheim.de adressieren!

Die nächste Ausgabe des SCP wird voraussichtlich im Juni 2024 erscheinen. Redaktionsschluss ist der 1. Juni 2024

Karl Rübhausen

Feste Termine auf einen Blick

Jeden Montag

Boule, 14:00 -17:00 Uhr

Treffpunkt: Bouleplatz Alfred-Engel-Anlage Nähe BKA

Jeden Dienstag

Nordic Walking, 17:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Beethovenstr./Lochnerweg

Sommerzeit 17:30 - 18:30 Uhr

Jeden Mittwoch

Fußball, 18:30 – 20:00 Uhr

(Info bei Franz Löffler - 02226/2798)

Gymnastik, 18:40 - 19:55 Uhr

Große Halle, Schützenstr.

(nicht in den Schulferien *)

Jeden Donnerstag

Nordic Walking, 17:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Beethovenstr./Lochnerweg

Sommerzeit 17:30 - 18:30 Uhr

Jeden Freitag

Volleyball, 19:30 - 21:00 Uhr

z.Zt. in der Fronhofhalle

(nicht in den Schulferien*)

Info jew. bei Wolfgang Sartoris - 02225/3391

Jeden 1. Freitag des Monats Okt. - April

Spieleabend ab 18:00 Uhr

im Tennisclub Blau-Weiß Meckenheim

Anmeldung bis dienstags vor dem Termin

an Ingrid Müller - 02225/13602

*** Achtung!**

Osterferien 25.03.2024-06.04.2024